

Das Landesförderzentrum Sehen in Schleswig sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## **eine Psychologin/einen Psychologen (m/w/d)**

unbefristet in Vollzeit mit 38,5 Stunden pro Woche.

### **Wir sind**

Das Landesförderzentrum Sehen (LFS), Schleswig ist das landesweit zuständige sonderpädagogische Förderzentrum für junge Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit in Schleswig-Holstein. Im Sinne von Inklusion begleitet das LFS die vorschulische, schulische und berufliche Ausbildung dieser derzeit über 1.000 Menschen vom frühesten Lebensalter bis zum Abschluss der Berufsausbildung und dem Eintritt in das Berufsleben in Kooperation mit den wohnortnahen Bildungseinrichtungen. Das LFS bietet ihnen, ihren Eltern und anderen Bezugspersonen sonderpädagogische Unterstützung und Beratung an. Daneben werden Kurse und Familienwochenenden sowie Seminare durchgeführt.

### **Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:**

- Sonderpädagogisch-psychologische Diagnostik unter Berücksichtigung von Beeinträchtigungen des Sehens, CVI und Blindheit
- Psychologische Unterstützung der Beratung von Eltern, Jugendlichen und Kindern in der fachlichen Zuständigkeit des LFS
- Beratung und Coaching von (sonder-)pädagogischen Lehr- und Fachkräften
- Mitarbeit in Kursen (Kurse für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Kurse für Eltern oder weitere Familienangehörige)
- Mitarbeit in Seminaren (Fortbildungsveranstaltungen) für diejenigen, die beruflich mit den jungen Menschen im Zusammenhang mit deren schulischer und beruflicher (Aus-)Bildung arbeiten
- Interne Fortbildungen zu Beratung und Gesprächsführung
- Moderation von Teamentwicklungsprozessen
- Netzwerkarbeit

### **Das Anforderungsprofil:**

Voraussetzung für die ausgeschriebene Stelle:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium als Diplom-Psychologin bzw. Diplom-Psychologe oder Psychologin bzw. Psychologe (Master of Science in Psychologie)
- Flexibilität, an verschiedenen Einsatzorten in Schleswig-Holstein tätig zu sein
- Führerschein Klasse A/B

### **Für die Bewerbung von Vorteil sind:**

- Vorerfahrungen im Kontext von Inklusion und Beeinträchtigung
- Vorerfahrungen und Kenntnisse in den Bereichen Beeinträchtigungen des Sehens, CVI und Blindheit
- Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung
- Erfahrungen in der Moderation von Teamentwicklungsprozessen

### **Wir bieten Ihnen**

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigungsverhältnis und richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der Entgeltordnung des TV-L bis zur Entgeltgruppe 13.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen männlichen und weiblichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs- sowie Arbeitszeugnisse) richten Sie bitte bis zum

**07.03.2022**

an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 238 – Willi Sander, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel, gerne in elektronischer Form an

[willi.sander@bimi.landsh.de](mailto:willi.sander@bimi.landsh.de).

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Telefonische Auskünfte zu fachlichen Fragen erhalten Sie unter der Telefonnummer: 04621-8075 von Herrn Wißmann, dem Leiter des Landesförderzentrums Sehen, Schleswig. Weitere Informationen über das Landesförderzentrum Sehen, Schleswig finden Sie unter [www.lfs-schleswig.de](http://www.lfs-schleswig.de).

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren Datenschutzbestimmungen in der Anlage entnehmen.

**Informationen nach Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)  
über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei Stellenausschreibungen**

I. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die folgenden Informationen gemäß Artikel 13 DSGVO sollen Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung und Ihre Rechte aus der DSGVO geben.

Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist das:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
des Landes Schleswig-Holstein

Personalreferat schulamtsgebundene Schulen und Deutsche Schulen in  
Nordschleswig, Landesförderzentren

III 2313

Brunswiker Straße 16 - 22

24105 Kiel

Tel. 0431/988-2329

Fax: 0431/988-613-2329

E-Mail: [dirk.milanowski@bimi.landsh.de](mailto:dirk.milanowski@bimi.landsh.de)

II. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Die Beauftragte für den Datenschutz des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist erreichbar unter der o.g. Anschrift oder per E-Mail:

DatenschutzbeauftragterMinisterium@bimi.landsh.de

### III. Zwecke der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet, um das Stellenausschreibungsverfahren durch die zuständige Personalbearbeitung wie folgt durchzuführen:

- Eingangsbestätigung
- Erstellung Bewerbungsliste(n)
- Einladung zum Vorstellungs- und/oder Auswahlgespräch
- Durchführung der Vorstellungs- und Auswahlgespräche einschließlich gesonderter Auswahlverfahren (z.B. Assessment Center)
- Auswahlentscheidung
- Absage
- Zusage

Dazu verarbeiten wir in der Regel von Ihnen folgende Informationen, die in den jeweiligen Datenverarbeitungssystemen des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur gespeichert werden. Hierbei handelt es sich um die Daten, die sich im Rahmen des Bewerbungsverfahrens, insbesondere aus Ihren Bewerbungsunterlagen, dem Inhalt einer ggf. beigezogenen Personalakte, Vorstellungsgesprächen oder der Durchführung eines Assessment Centers ergeben:

- Persönliche Identifikationsangaben: Vorname, Name, ggf. Titel, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit etc.
- Kommunikationsdaten: Adresse, Telefonnummer, E-Mail Adresse
- Angaben zu Ihrem persönlichen, schulischen und beruflichen Werdegang
- Angaben zur Erfüllung der Anforderungskriterien gemäß Stellenprofil/Stellenausschreibung
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen,
- ggf. folgende, besonders geschützte, Gesundheitsdaten i.S.d. Artikel 9 DSGVO (z.B. Angaben zum Vorliegen einer Schwerbehinderung bzw. einer Gleichstellung oder Gesundheitsdaten zur Feststellung der Arbeits-/Dienstfähigkeit).

Für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens benötigen wir von Ihnen diejenigen personenbezogenen Daten, die für die Entscheidung über die Eingehung des Dienst-/Arbeitsverhältnisses erforderlich sind. Das Fehlen von relevanten personenbezogenen Daten in den Bewerbungsunterlagen kann die Nichtberücksichtigung zur Folge haben. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihre Bewerbung folglich ggf. nicht vollumfänglich bearbeitet bzw. fehlende Informationen können nicht berücksichtigt werden.

### IV. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden auf Grundlage von § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes

und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet.

Soweit Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens Gesundheitsdaten i.S.d. Artikel 9 DSGVO (z.B. Angaben zum Vorliegen einer Schwerbehinderung bzw. einer Gleichstellung) mitteilen, erfolgt deren Verarbeitung auf der Grundlage von Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe b DSGVO i.V.m. § 164 SGB IX.

- V. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten  
Ihre personenbezogenen Daten werden in der Regel weitergegeben an:
- Leitung des Personalreferates,
  - Leitung des Fachreferates,
  - Gleichstellungsbeauftragte,
  - Personalvertretung,
  - Schwerbehindertenvertretung,
  - ggf. Leitung einer nachgeordneten Behörde und/oder die Leitung eines Fachbereichs dieser Behörde, wenn das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Ausschreibungen für diese Behörde durchführt,
  - ggf. Leitung der Allgemeinen Abteilung und/oder der Fachabteilung,
  - ggf. Staatssekretärin, Staatssekretär und/oder Ministerin oder Minister und
  - ggf. Personen einer Stelle, die das Auswahlverfahren begleitet (z.B. Durchführung eines Assessment Center),
  - ggf. Personen aus dem Zentralen Personalmanagement beim Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein - Staatskanzlei -, sofern dieses zu beteiligen ist.

Diese Personen wirken bei der Auswahlentscheidung für die Stellenbesetzung mit.

Der technische Betrieb der Datenverarbeitungssysteme (z.B. MS Word, MS Excel oder MS Outlook) erfolgt durch Dataport als Auftragsverarbeiter.

- VI. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten  
Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer des Bewerbungsverfahrens gespeichert.

Für den Fall, dass Ihre Bewerbung zur Einstellung führt, werden die von Ihnen übermittelten Unterlagen von uns weiterverarbeitet und in die Personalakte überführt.

Sofern Ihre Bewerbung nicht erfolgreich ist, werden Ihre Bewerbungsunterlagen (z.B. Zeugnisse, Bescheinigungen) so lange gespeichert, wie dies nach Artikel 17 Absatz 3 DSGVO erforderlich ist. Die weitere Speicherung kann u.a. zur Verteidigung möglicher Rechtsansprüche erforderlich sein, dann werden die Daten bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens gespeichert.

Im Übrigen werden die im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur entstandenen Daten des Verfahrens zur Stellenausschreibung nach Ziffer 4.2.2 der Aktenordnung für die schleswig-holsteinische Landesverwaltung nach Ablauf von 5 Jahren gelöscht, sofern sie nicht vom Landesarchiv oder einem anderen zuständigen öffentlichen Archiv übernommen werden.

Für den Fall, dass Sie Ihre Bewerbung zurückziehen, werden Ihre Bewerbungsunterlagen unverzüglich gelöscht.

#### VII. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Sie haben das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Artikel 15 DSGVO).
- Sollten Sie betreffende personenbezogene Daten unrichtig sein, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Artikel 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung (Artikel 17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Artikel 18 DSGVO).

#### VIII. Beschwerderecht

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden (Artikel 77 DSGVO).

Wenn Sie sich an die Landesbeauftragte für den Datenschutz wenden möchten, können Sie diese wie folgt kontaktieren:

Landesbeauftragte für Datenschutz Schleswig-Holstein  
Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz  
Postfach 71 16  
24171 Kiel  
[mail@datenschutzzentrum.de](mailto:mail@datenschutzzentrum.de)  
Telefon: 0431 988-1200  
Fax: 0431 988-1223

Weitere Informationen können Sie dem offiziellen Internetauftritt der Landesbeauftragten unter <https://www.datenschutzzentrum.de> entnehmen.